

Uhrzeit: 19.00 Uhr – 24.00 Uhr
Ort: Sitzungssaal Rathaus
Beschlussfähig: Ja

Anwesend:

Albrecht Gerald GR	A
Bergner Bgm. Ing. Alfred - Vorsitzender	A
Buchinger Regina Dr. GR	A
Dörflinger Ilse STR	A
Gschwandner Karl GR	A
Hasiner Erwin GR	A
Heisler Franz STR	A
Kainz Barbara GR	A
Kaiser Dieter STR	A
Kaiser Franz GR	A
Komarek Franz GR	A
Macsek Anton STR	A
Peham Franz GR	E

Röhrl Günter STR	A
Rupp Walter GR	A
Scheibelbauer Renate Vizebgm. Ing.	A
Schindler Susanne GR	A
Schwameis Martin GR	A
Schwarz Monika GR	A
Sponseiler Karl GR	A
Steiner Manfred G. STR	A
Glatzmeier Doris GR	A
Vollgruber Josef GR	A

Protokollführer: Johannes Giestheuer

Dringlichkeitsantrag

Gem. § 46 Abs. 3 der NÖ Gemeindeordnung werden folgende Dringlichkeitsanträge gestellt:

Antrag Bürgermeister Ing. Bergner:

Angelobung Gemeinderat

Durch das Ausscheiden von GR Strauß ist ein Nachfolger an zu geloben.

Von der GRÜNE Fraktion wurde Doris Glatzmeier als Nachfolgerin Namhaft gemacht.

Abstimmungsergebnis:	Einstimmig angenommen.
-----------------------------	------------------------

Antrag GR Dr. Regina Buchinger:

Eisenbahnkreuzung Eschenstraße:

Der Gemeinderat möge Frau GR Dr. Buchinger beauftragen, mit BM Faymann Kontakt aufzunehmen, damit das geplante Projekt der Sicherung des Bahnüberganges über die Erlaufbahn in Brunn in die Prioritätenliste der geplanten Sofortmaßnahmen zur Sicherung von Eisenbahnkreuzungen aufgenommen wird. Die erforderlichen Daten zu art und Dimension der geplanten Bahnüberganges bzw. der geplanten Unterführung wird ihr dazu ehebaldigst übermittelt.

Abstimmungsergebnis:	Einstimmig angenommen.
-----------------------------	------------------------

Antrag Bürgermeister Ing. Bergner:

Projekt StadtLeben:

Vereinbarung mit Heimat Österreich

1. Sollte das Projekt Kommunalzentrum Pöchlarn aus Gründen, die nicht im Verantwortungsbereich der Heimat Österreich liegen, nicht verwirklicht werden können, verpflichtet sich die Stadtgemeinde Pöchlarn diese Grundstücke von der Heimat Österreich zu erwerben oder aber gegen ein gleichwertiges Grundstück (zB Höbarth-Haus) einzutauschen.

Diese Bedingung gilt auch dann, wenn die Liegenschaft aus Gründen der vorhandenen Bodendenkmale nicht oder nicht ausreichend bebaut werden kann.

2. Die Stadtgemeinde Pöchlarn wird die erforderlichen Büro- und Saalflächen für die Unterbringung des neuen Gemeindeamtes samt Veranstaltungssaal in noch zu definierender Größe im neuen Kommunalzentrum anmieten und im Zuge der Projektentwicklung die dafür notwendigen Daten zur Verfügung stellen (die Heimat Österreich ist bereit, gemeinsam mit der Stadtgemeinde Pöchlarn die günstige Finanzierungsform und ehest mögliche Übernahme der Flächen ins Eigentum der Stadtgemeinde zu erarbeiten und in Abstimmung mit der Stadtgemeinde vertraglich festzulegen).

3. Die Stadtgemeinde Pöchlarn verpflichtet sich, das Projekt Kommunalzentrum Pöchlarn nach ihren Möglichkeiten im höchsten Maß zu unterstützen und jegliche Hilfestellung zu gewähren. Insbesondere bei allfälligen Förderungsansuchen wird die Stadtgemeinde Pöchlarn jede mögliche Hilfestellung leisten.

Abstimmungsergebnis:	Einstimmig angenommen.
-----------------------------	------------------------

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Protokollgenehmigung
2. Angelobung Gemeinderat
3. Energieliefervereinbarung EVN
4. Wegauflassung- Verordnung
5. Wegverlegung
6. Straßengrundabtretung
7. Genehmigung Kaufvertrag
8. Wohnungsverkauf
9. Baurecht – Auweg und Thörringplatz
10. Abwasserplan – Genehmigung

11. Förderungsansuchen Innenstadtprojekt – NAFES
12. Gemeindewappen - Verwendung
13. Discobus
14. Städtetag – Bericht GR Dr. Buchinger
15. Straßenbeleuchtung
16. Eisenbahnkreuzung Eschenstraße
17. Projekt StadtLeben

Vertraulicher Teil:

18. Wohnungsvergaben
19. Sprengelfremder Schulbesuch
20. Subventionsansuchen

1. Protokollgenehmigung

Protokoll vom 05.07.2007

GR Hasiner: TOP 19 – hier wurde bei einigen Subventionsansuchen einstimmige Annahme protokolliert, tatsächlich wurden diese Punkte jedoch vom Bürgermeister vor der Sitzung abgesetzt und darüber nicht beraten und abgestimmt.

Antrag des Bürgermeisters	Genehmigung des Protokolls mit den vorstehenden Änderungen.
Abstimmungsergebnis	Einstimmig angenommen.

2. Angelobung Gemeinderat

Durch das Ausscheiden von GR Strauß ist ein Nachfolger an zu geloben.
 Von der GRÜNE Fraktion wurde Doris Glatzmeier als Nachfolgerin Namhaft gemacht.
 Frau Glatzmeier wird vom Bürgermeister angelobt.

3. Energieliefervereinbarung EVN

Die EVN bietet einen neuen Energieliefervertrag an - Kostenersparnis ca. € 10.000,-- jährl.
 Laufzeit: 1.9.2007 bis 28.02.2010.

Derzeitiger Preis bei Tarif Universal:
 Grundpreis € 20,-- je Anlage
 Arbeitspreis: 0,06850 €/kWh

Neu lt. Vorschlag:
 Grundpreis: € 20,-- pro Anlage und Jahr
 Arbeitspreis: 0,064011 €/kWh abzügl. 10 % Rabatt

Die Energiekosten würden sich von derzeit 68.955,-- € auf rund 58.200,00 € reduzieren.

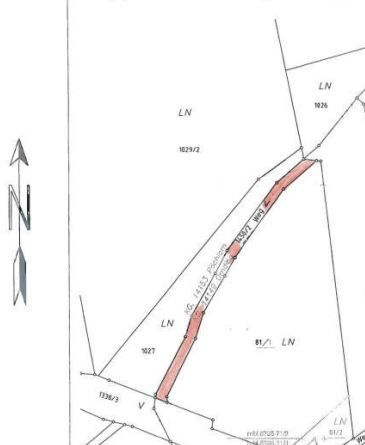
Antrag Vizebgm. Scheichelbauer	2 weitere Angebote sollen vor Entscheidung eingeholt werden.
Abstimmungsergebnis	Einstimmig angenommen.

4. Wegauflassung- Verordnung

KG Ornding	Wegparzelle Nr.: 1450/2
-------------------	--------------------------------

Wiberg & S. GmbH
3722 47 47 42
www.wiberg-stb.com

mappendarstellung 1:1000



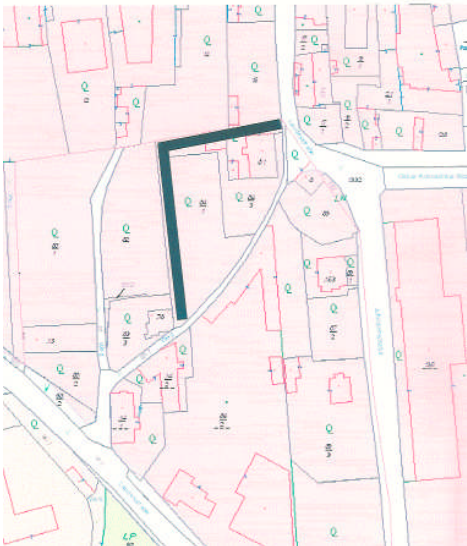
VO über die Auflassung des Weges Parzelle Nr. 1450/2, KG Ornding
Verordnung

des Gemeinderates der Stadtgemeinde Pöchlarn vom 05.07.2007

Gem. § 6 Abs. 2 des NÖ Landesstraßengesetzes, LGBL 8500, in der derzeit geltenden Fassung, wird folgende, in beiliegendem Plan, der mit einen Hinweis auf diese Verordnung versehen ist und im Stadtamt während der Amtsstunden zur Einsichtnahme aufliegt, rot gekennzeichnete Wegparzelle als Gemeindestraße aufgelassen und dem öffentlichen Verkehr entwidmet.

Antrag des Bürgermeisters	Genehmigung vorstehender Verordnung.
Abstimmungsergebnis	Einstimmig angenommen.

5. Wegverlegung



Verlegung eines Teiles des Sägeweges an den nördl. und westl. Rand der Liegenschaft Geyerhofer.

Die Fa. Prauchner möchte die Liegenschaft Geyerhofer erwerben und hätte bei Verlegung des Weges ein zusammenhängendes Areal für eine Erweiterung des Marktes.

Antrag des Bürgermeisters	Grundsätzlich dieser Wegverlegung zuzustimmen, die tatsächliche Verlegung erfolgt jedoch erst nach Ankauf der Liegenschaft Geyerhofer durch die Fa. Prauchner. Der Weg muss von der Fa. Prauchner in eine Breite von 4 m hergestellt werden. Für die Anlieferung zum Sparmarkt ist ein Verkehrskonzept vorzulegen.
Abstimmungsergebnis	Einstimmig angenommen.

6. Straßengrundabtretung

- a) Genehmigung der vorliegenden Straßengrundabtretungsurkunde Dr. Hanns Nöbauer, Rüdigerstr. 23
- b) Woldrich – Rüdigerstraße und Gotelindestraße

Antrag des Bürgermeisters	Genehmigung der Straßengrundabtretungen und Übernahme ins öffentliche Gut.
Abstimmungsergebnis	Einstimmig angenommen.

7. Genehmigung Kaufvertrag

Genehmigung Kaufvertrag Gerstl - Stadtgemeinde Pöchlarn, Parzelle Nr. 969, KG Pöchlarn. Dieses Grundstück wird für den Ausbau des Krebsenbaches (Anlage eines Biotops) benötigt.

Antrag des Bürgermeisters	Genehmigung des vorliegenden Kaufvertrages.
Abstimmungsergebnis	Einstimmig angenommen.

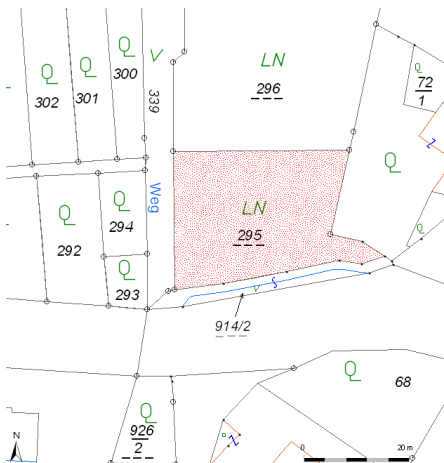
8. Wohnungsverkauf

Verkauf der Wohnung Nr. 1 und 2 im Haus Sandtorgasse 2 an Dr. Friedrich.

Kaufpreis lt. Schätzgutachten € 139.000,--, wobei jedoch die bisher bezahlte Miete als Vorauszahlung auf den Kaufpreis angerechnet wird.

Antrag des Bürgermeisters	Verkauf der Ordination an Dr. Friedrich. Der Grundpreis sollte jedoch mit € 120,00/m ² festgelegt werden.
Abstimmungsergebnis	Mit Stimmenmehrheit angenommen.
Stimmhaltungen bzw. Gegenstimmen	SPÖ Fraktion

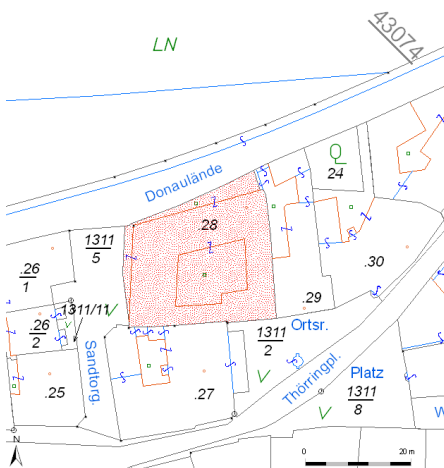
9. Baurecht – Auweg und Thörringplatz – Verkauf der Grundstücke



Grundstück 295, KG Brunn – Auweg

Größe: 768 m² Kaufpreis € 100,--p. m²

Gesamt daher € 76.800,00



Grundstück .28, KG Pöchlarn – Thörringplatz 6 – Größe 648 m²

Kaufpreis 120,-- €

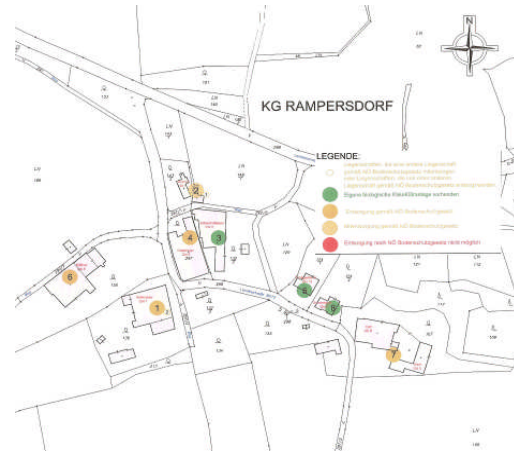
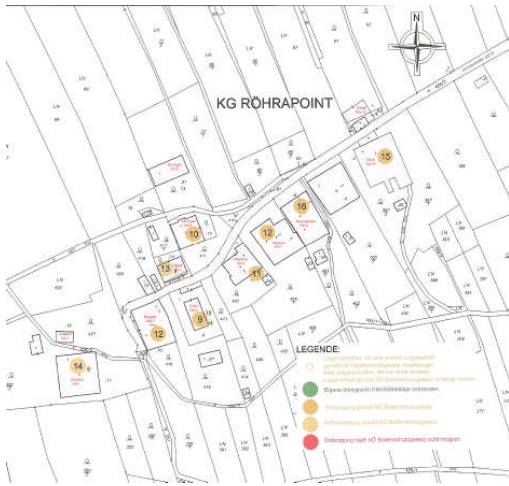
Gesamt daher € 77.760,00

Dadurch könnte das Baurecht gelöscht und die Wohnungen ins Eigentum übergeben werden. Auch hätte die Stadtgemeinde keinerlei Kosten bei Leerstehungen zu tragen.

Antrag des Bürgermeisters	Verkauf der Grundstücke an die Wohnbaugenossenschaften zu den vor genannten Preisen.
Abstimmungsergebnis	Einstimmig angenommen.

10. Abwasserplan

Genehmigung des ausgearbeiteten Abwasserplanes und Vorlage beim Amt der NÖ Landesregierung.



Antrag des Bürgermeisters	Genehmigung des Abwasserplanes.
Abstimmungsergebnis	Einstimmig angenommen.

11. Förderungsansuchen Innenstadtprojekt – NAFES

Zielsetzung:

NAFES unterstützt konkrete Maßnahmen zur nachhaltigen Attraktivierung und Belebung niederösterreichischer Orts- und Stadtkerne.

Förderungswerber:

- NÖ Gemeinden
- Wirtschafts- und Werbegemeinschaften, insbesondere Vereine
- Private Errichtungsgesellschaften bei Pilotprojekten

Förderungsgegenstand:

- Infrastrukturelle Investitionen in Orts- und Stadtzentren (z.B. Parkplätze, Verkehrsleitsysteme,..)
- Erhaltung der Nahversorgung in den Gemeinden: Infrastrukturinvestitionen wie Neuerrichtung oder Umbau eines Geschäftslokales oder Investitionen in die Geschäftsausstattung.
- Marketingmaßnahmen (z.B. Wochenmärkte, Einkaufszeitungen, gemeinschaftliche Maßnahmen der örtlichen Wirtschaftsvereinigungen,..)
- Pilotprojekte - innerörtliche Handels- und Dienstleistungsstandorte (infrastrukturelle Investitionen)

Art: Nicht rückzahlbarer Zinsenzuschuss

Ausmaß: im Regelfall 30% der nachgewiesenen Gesamtkosten. Förderobergrenze Euro 100.000,-.

Nicht förderbare Maßnahmen:

- Maßnahmen, mit denen vor Antragstellung begonnen wurde
- Einzelbetriebliche Maßnahmen
- Veranstaltungen sowie regelmäßig veranstaltete Events u.ä. ohne Einbindung in ein Gesamtkonzept.
- Laufende Kosten einschließlich Personalkosten Maßnahmen, bei denen andere Ziele, wie etwa kulturelle, ästhetische oder tourismusfördernde Ziele im Vordergrund stehen.
- Maßnahmen mit einem Investitionsvolumen unter EUR 3.000,-

NAFES Geschäftsstelle (Einreichung!)

Mag. Julia Karner
Referentin der NAFES Sparte Handel
Landsbergerstraße 1 3100 St. Pölten

Niederösterreichische Landesregierung

DI Alexandra Schlichting
Vorsitzende des NAFES Fachbeirates Abteilung RU2
Landhausplatz 1 3109 St. Pölten

De Minimis Erklärung:

Nahversorgerförderungen werden als „De Minimis“ - Beihilfe gewährt. Der maximale Gesamtbetrag von „De Minimis“-Beihilfen an ein Unternehmen beträgt EUR 200.000,- innerhalb von drei Jahren ab dem Zeitpunkt der ersten „De Minimis“-Beihilfe.

Folgende Unterlagen sind dem Antrag beizulegen:

- Kostenvoranschläge
- Ergänzendes Projektkonzept inkl. Zeitplan
- bereits vorliegende Ortsmarketingkonzepte bzw. Masterpläne
- bei Anträgen durch Vereine: Stellungnahme der Gemeinde, Vereinstatuten
- Lage- und Ortspläne, Baupläne, Skizzen
- bei Nahversorgungsprojekten: Absichtserklärung des Betreibers sowie eine Markt- und Rentabilitätsanalyse inkl. Planerfolgsrechnung (für 3 Jahre)
- Musterdrucke, Entwürfe von Werbemitteln, Preetexte
- etc.

Antrag Vizebgm. Scheichelbauer	Stellung des Förderungsantrages an NAFES für das Projekt StadtLeben.
Abstimmungsergebnis	Einstimmig angenommen.

12. Gemeindewappen Genehmigung der Verwendung

Das Pflegeheim Schloss Pöchlarn ersucht um die Genehmigung zur Verwendung des Gemeindewappens für das „Buch der Begegnung“.

Antrag des Bürgermeisters	Genehmigung der Wappenverwendung
Abstimmungsergebnis	Einstimmig angenommen.

13. Discobus

STR Steiner berichtet über den Betrieb des Discobusse.
Die Weiterführung des Busses kostet der Gemeinde ca. 2.700,-- €.

Antrag STR Steiner	Für das Projekt Discobus soll ein Betrag von € 3.000,-- zu Verfügung gestellt werden.
Abstimmungsergebnis	Einstimmig angenommen.

14. Städtetag – Bericht GR Dr. Buchinger

GR Dr. Buchinger berichtet über den Städtetag, an dem sie als Vertreterin der Gemeinde Pöchlarn anwesend war.

15. Straßenbeleuchtung

Vertrag mit EVN

Bericht des Vorsitzenden des Ausschusses für öffentliche Einrichtungen – GR Karl Gschwandner:
Der Ausschuss empfiehlt, dass bis zum Vorliegen von Vergleichsangeboten die Betreuung der Straßenbeleuchtung vom Bauhof durchgeführt wird..

16. Eisenbahnkreuzung Eschenstraße:

schriftlicher Dringlichkeitsantrag.

Antrag GR DR. Buchinger	Der Gemeinderat möge Frau GR Dr. Buchinger beauftragen, mit BM Faymann Kontakt aufzunehmen, damit das geplante Projekt der
--------------------------------	--

	Sicherung des Bahnüberganges über die Erlaufbahn in Brunn in die Prioritätenliste der geplanten Sofortmaßnahmen zur Sicherung von Eisenbahnkreuzungen aufgenommen wird. Die erforderlichen Daten zu art und Dimension der geplanten Bahnüberganges bzw. der geplanten Unterführung wird ihr dazu ehebaldigst übermittelt.
Abstimmungsergebnis	Einstimmig angenommen.

17. Projekt StadtLeben:

Vereinbarung mit Heimat Österreich – Vorschlag von Heimat Österreich lt. Schreiben vom 18.09.2007:

1. Sollte das Projekt Kommunalzentrum Pöchlarn aus Gründen, die nicht im Verantwortungsbereich der Heimat Österreich liegen, nicht verwirklicht werden können, verpflichtet sich die Stadtgemeinde Pöchlarn diese Grundstücke von der Heimat Österreich zu erwerben oder aber gegen ein gleichwertiges Grundstück (z.B. Höbarth-Haus) einzutauschen.

Diese Bedingung gilt auch dann, wenn die Liegenschaft aus Gründen der vorhandenen Bodendenkmale nicht oder nicht ausreichend bebaut werden kann.

2. Die Stadtgemeinde Pöchlarn wird die erforderlichen Büro- und Saalflächen für die Unterbringung des neuen Gemeindeamtes samt Veranstaltungssaal in noch zu definierender Größe im neuen Kommunalzentrum anmieten und im Zuge der Projektentwicklung die dafür notwendigen Daten zur Verfügung stellen (die Heimat Österreich ist bereit, gemeinsam mit der Stadtgemeinde Pöchlarn die günstige Finanzierungsform und ehest mögliche Übernahme der Flächen ins Eigentum der Stadtgemeinde zu erarbeiten und in Abstimmung mit der Stadtgemeinde vertraglich festzulegen).

3. Die Stadtgemeinde Pöchlarn verpflichtet sich, das Projekt Kommunalzentrum Pöchlarn nach ihren Möglichkeiten im höchsten Maß zu unterstützen und jegliche Hilfestellung zu gewähren. Insbesondere bei allfälligen Förderungsansuchen wird die Stadtgemeinde Pöchlarn jede mögliche Hilfestellung leisten.

Debatte !

Die Sitzung wird für 25 Min. unterbrochen.

Nach Fortführung der Sitzung berichtet Bgm. Ing. Bergner über die bisherigen Arbeiten.

Bgm. Ing. Bergner präsentiert die ersten Projekte und Entwürfe der ursprünglich in Frage gekommenen Finanzgruppen (z.B. Post Immobilien). In allen Entwürfen war die Situierung des Gemeindeamtes mit Veranstaltungssaal im neuen Zentrum beabsichtigt.

Die Realisierung, vor allem des Veranstaltungssaales, wurde vom Bürgermeister auch immer von den Kosten abhängig gemacht.

Der Bürgermeister unterbricht nach seinem Bericht für 30 Minuten die Sitzung.

Fortführung der Sitzung um 22.50 Uhr:

STR Heisler stellt fest, dass eine gemeinsame Formulierung ausgearbeitet wurde und stellen STR Heisler und GR Dr. Buchinger folgenden Antrag:

In Abänderung des vorgelegten Entwurfes soll der Heimat Österreich ein Vertragstext mit folgenden Inhalten vorgeschlagen werden:

Die Stadtgemeinde Pöchlarn erklärt sich dazu bereit, das Risiko, dass sich im Zusammenhang mit Funden von historischer Bedeutung im geplanten Bauareal ergeben könnte, zu nachfolgenden Bedingungen zu übernehmen:

1. Eine Bauverhinderung, die sich daraus ergibt, dass eine Tiefgarage nicht errichtet werden kann, führt zu keiner Vertragsauflösung, sondern die Stadtgemeinde Pöchlarn wird in diesem Fall eine Ersatzlösung für die Errichtung der erforderlichen Parkflächen finden.

2. Im Falle einer kompletten Bauverhinderung, angeordnet durch das Bundesdenkmalamt verpflichtet sich die Stadtgemeinde Pöchlarn der Heimat Österreich die Liegenschaften (Parzellen Nr. .31/2, .47, .48, .49/1, .49/2, .49/4, .49/5, .49/6, .50 und 1406) zum selben Preis abzukaufen, den sie selbst dafür erlegt hat. Aufgelaufene Zusatz- oder Nebenkosten werden nicht ersetzt. Die Stadtgemeinde Pöchlarn kann auf eigenen Wunsch auch eine gleichwertige Liegenschaft eintauschen.
3. Dies gilt auch, wenn aus denselben Gründen nur eine eingeschränkte Umsetzung des Bauprojektes von unter 70 % des geplanten Volumens möglich wäre. Der Wegfall einer projektierten Tiefgarage wird bei dieser Berechnung nicht herangezogen.
4. Für diese Risikoübernahme gehen etwaige Eigentumsrechte der Heimat Österreich an den Fundstücken an die Stadtgemeinde Pöchlarn über.

Die Stadtgemeinde Pöchlarn erklärt sich bereit, das Bauvorhaben umfassend zu unterstützen, insbesondere bei allfälligen Förderungsansuchen wird sie jede mögliche Hilfestellung leisten.

Zusatzantrag von Vizebgm. Ing. Scheichelbauer:

Die Stadtgemeinde Pöchlarn plant eine Einmietung in das neue Innenstadtprojekt für ein Gemeindeamt und einen Veranstaltungssaal. Die Entscheidung darüber kann erst nach vorliegen der Pläne und Kosten erfolgen.

Abstimmungsergebnis	Einstimmig angenommen.
----------------------------	------------------------

TOP 19 bis 20 vertraulich – sind separat abgelegt.

Diese Verhandlungsschrift wurde in der Sitzung am _____ genehmigt - abgeändert - nicht genehmigt.

Unterschriften:

Bürgermeister

Protokollführer

GR ÖVP

GR SPÖ

GR FPÖ

GR GRÜNE